

Finanzielle Grundbildung

**Forschung schafft
Voraussetzungen**

Prof. Dr. Esther Winther &
Jessica Paeßens



Warum forschen wir in CurVe?

Angebote der Grundbildung sind primär Lebenshilfe; sie bieten aber auch wertvolle Lerngelegenheiten, die es stärker zu nutzen gilt:

- 1) Wie und womit können wir Lehrkräfte in Grundbildungsangeboten unterstützen?
- 2) Wie sollten die Lerngelegenheiten in Kursen der Grundbildung inhaltlich und didaktisch gestaltet sein?

Was erforschen wir in CurVe?

Die Forschungsdesigns für CurVe adressieren drei verschiedene Ebenen:

- 1) Ebene des Curriculums – Interventionsforschung
- 2) Ebene der Lernens in den Kursen vor Ort – Lernforschung
- 3) Ebene der Fortbildung von Lehrkräften – Evaluationsforschung

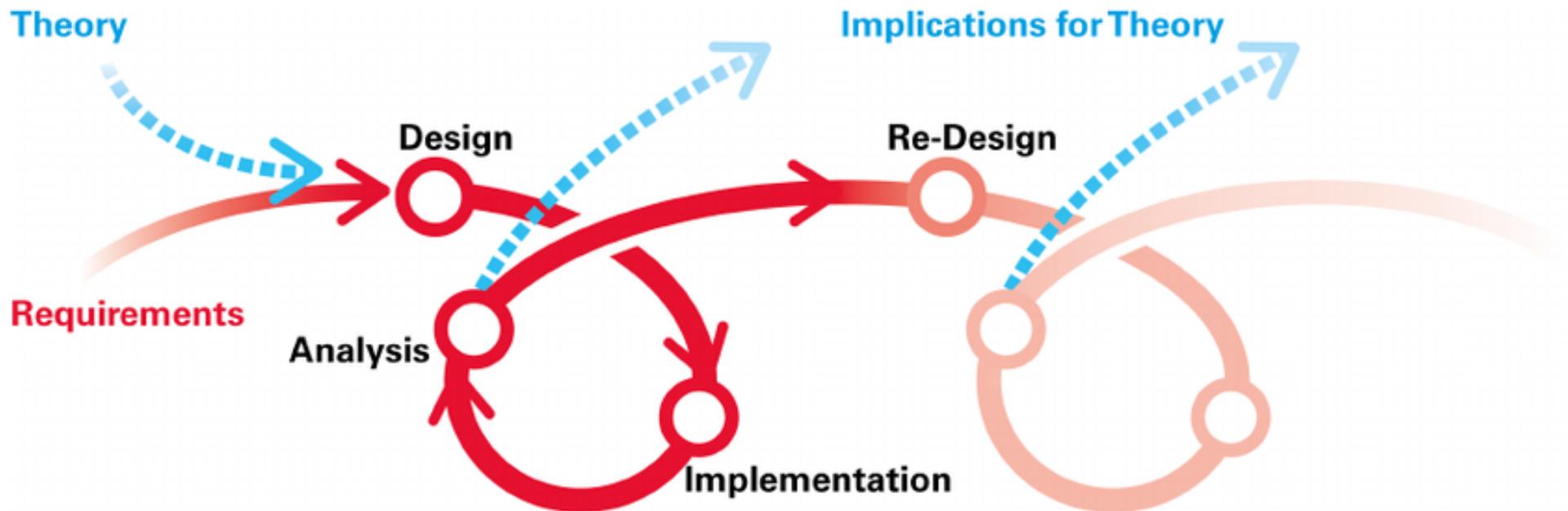
Wie forschen wir in CurVe?

Die Forschung in CurVe ist kein Selbstzweck; über den Ansatz des Design Based Research geht es vorrangig um die Generierung von Theorien zur Lösung authentischer Probleme. Mögliche Theorien sind:

- 1) Praktiker sind gute Designer und entwickeln über die Konstruktion von Lernmitteln und -hilfen ihr pädagogisches Selbstverständnis weiter.
- 2) Didaktisch und inhaltlich gut aufbereitete Lernmittel und -hilfen unterstützen die Lehr-Lernprozesse in Grundbildungskursen.
- 3) Systematische Fortbildungen erhöhen die Sensibilität und stärken die pädagogischen Kompetenzen der Lehrenden.

Design Based Research als Grundlage

Generisches Modell / Phasen der Umsetzung



theoriegeleitet

- Berücksichtigung aktueller Theorien und Design-Prinzipien

interventionsorientiert

- Eingriffe in der/ in die reale Umwelt
- Lösung von Problemen in der Bildungspraxis

iterativ/prozessorientiert

- Prozess, welcher mehrfach durchlaufen wird
- Mikro-Design-Zyklen innerhalb dieses Prozesses

nutzenorientiert

- Steigerung von Erkenntnissen für Theorie und Praxis – kontinuierliche Verbesserung hervorrufen, der Glauben an ‚das Potenzielle‘
- Steigerung von Lerneffektivität

kollaborativ

- Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Praktikern

integrativ

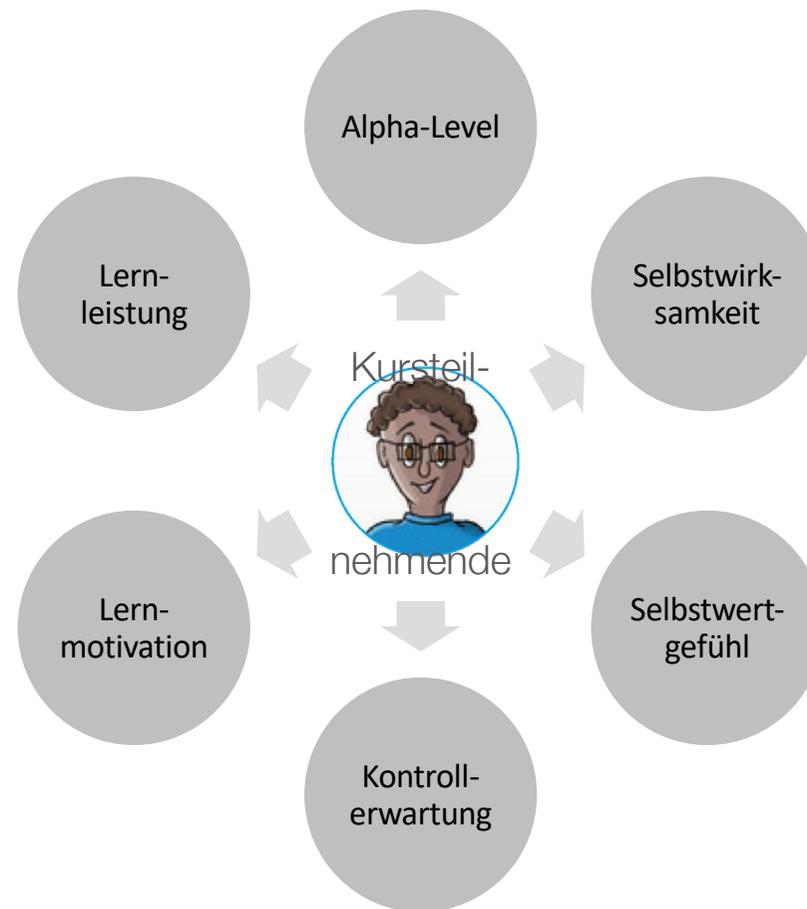
- bedient sich unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden (interventionsorientierter Einsatz)

Ausgewählte Befunde

**LERNFORSCHUNG ODER:
WIE LERNEN DIE TEILNEHMENDEN MIT DEN
CURVE-MATERIALIEN?**

Mit CurVe-Materialien lernen

Herausforderungen mit den Teilnehmenden in den Kursen vor Ort



Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

Beispielhaftes Materialset *Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife*

Mustafa braucht ein neues Handy – c

2.1 Ankergeschichte

Mustafa braucht ein neues Handy
Mustafa hat die Aufenthaltserlaubnis für ein Handyvertrag abschließen. Aber er hat kein Geld für einen **Prepaid-Vertrag** oder einen **Laufzeit-Vertrag**. Gemeinsam mit Max und Marie M. überlegen Sie, wie er sein Handy finanzieren kann.

Max sagt: „Ich habe einen **Prepaid-Vertrag** abgeschlossen. Ich lade **Guthaben** auf mein Handy und gebe es aus, wenn ich aufgeladen habe.“

Marie erzählt: „Ich habe ein neues Handy gekauft. Ich zahle eine **Grundgebühr**. Damit zahle ich eine **Flatrate** für **Telefonate** und **Internet**. Ich habe auch ein **W-LAN** Netz. Aber ich zahle dafür eine **Grundgebühr**. Außerdem muss ich im Monat eine **Grundgebühr** zahlen.“

Mustafa hat nicht viel Geld zur Verfügung. Sein Handy ist schon sehr teuer. Er möchte soziale Netzwerke nutzen und seine Eltern in Syrien telefonieren. Wie soll Mustafa sich entscheiden?

Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife

Arbeitsblatt 1
Fragen zur Geschichte

Spitzname: _____

Was ist falsch, was ist richtig?
Sie haben die Geschichte von Mustafa gelesen oder gehört. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Frage	richtig	falsch
1 Mustafa sucht einen passenden Handyvertrag.		
2 Mustafa hat kein Handy.		
3 Mustafa möchte mit dem Handy nur seine Familie anrufen.		
4 Mustafa möchte soziale Netzwerke nutzen.		
5 Bei einem Laufzeit-Vertrag gibt es eine Grundgebühr.		
6 Einen Laufzeit-Vertrag kann man immer kündigen.		
7 Bei einer Prepaid-Karte hat man keine Kontrolle über sein Geld.		

Seite 5 / 19 **Die** **CurVe¹³**

EASYPHONE
der neue Smartphone-Tarif!

Ihr Tarif
Monatliche Gebühren: **29,95 €**
(36,95 ab dem 13. Monat)
Einmalig: 39,95 €

Internetnutzung 2,5 GB LTE
Zusätzliches Datenvolumen:
500 MB für 7 Tage 4,95 €
500 MB für 28 Tage 7,95 €
1,5 GB 14,95 €
2,5 GB 19,95 €

Mindestlaufzeit: 24 Monate
Verlängerung: Verlängerung um jeweils 1. wenn nicht mit einer Frist von drei Monaten
jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird.

Telefonieren in alle Länder

Mustafa braucht ein neues Handy – die Handytarife

Arbeitsblatt 3

Vergleich Handytarife
Laufzeitverträge und Prepaid-Verträge

Spitzname: _____

Lesen Sie die Tarifangebote. Füllen Sie die Felder der Tabelle aus.

Name des Tarifs:	Kosten	
	Easyphone (Laufzeit-Vertrag)	TelCal (Prepaid)
Monatliche Gebühr:		
Telefon und SMS Flat:		
Telefonieren pro Minuten:		
Pro SMS:		
Datenvolumen:		
Zusätzliches Datenvolumen:		
Bindung - Kündigungsfrist:		
Sonstiges:		

Seite 10 / 19 **Die** **CurVe¹³**

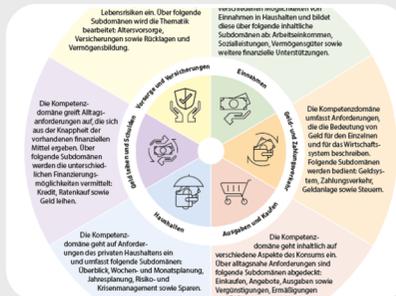
Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

Curriculum Finanzielle Grundbildung



Lerntheorie:
Anchored
Instruction

*Wie kann Wissen
anwendbar und
übertragbar
werden?*



Grundlage:
Kompetenz-
modell

*Was soll gelehrt
werden?*



Einsatz des
Curriculums

*Wie kann gelehrt
werden?*

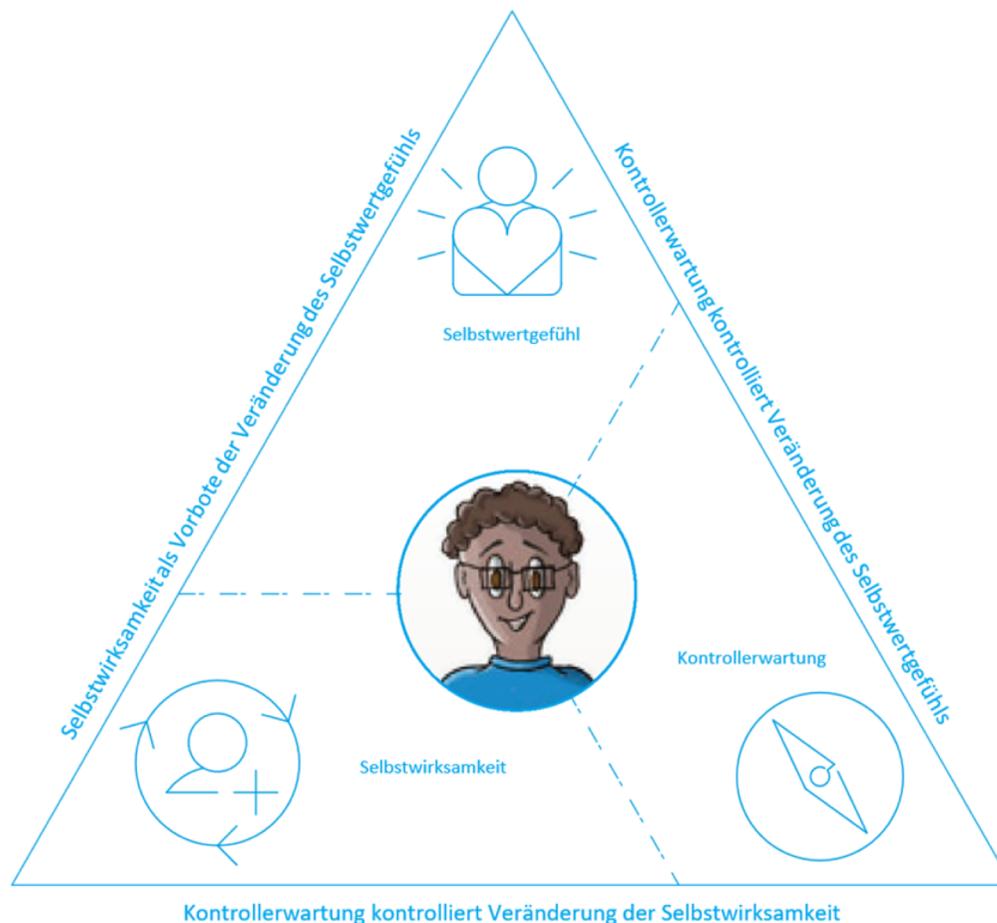


8 Prinzipien

*Was zeichnet
das Curriculum
aus?*

Fokus: Lernleistung mit CurVe-Materialien

Auswirkungen von Persönlichkeitseigenschaften auf das Lernen



- SWK, SWG und KE sind in einem Lernprozess miteinander verknüpft.
- Zusammenhang zwischen stärkerer Gesamtleistung mit niedriger Ausprägung des SWGs als mit hoher Ausprägung.
- Tendenz bei Unterschieden zwischen allen drei spezifischen Persönlichkeitsausprägungen in einer niedrigen, mittleren und hohen Ausprägung in der schwachen oder starken Gesamtleistung ersichtlich.
- Das Alter und das erlebte SWG hängen zusammen.

Mit CurVe-Materialien lernen – Vorbereitende Analysen

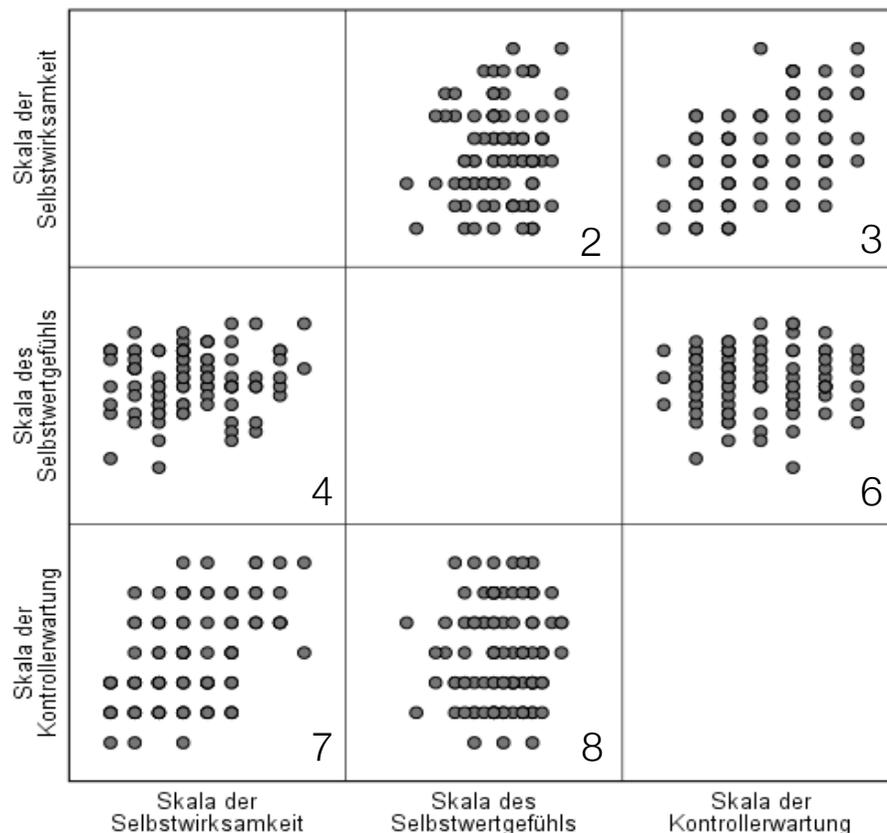
- 1) Variation der Aufgabenschwierigkeit
- 2) Ausgezeichnete Güte der Skalen
 - Trennschärfe (alle Items zwischen .20 – .80)
 - Reliabilität (Cronbach's Alpha; alle Skalen > .5)

Stichprobe (N = 170)

- 3) Geschlecht: 76 (44.7 %) weiblich, 81 (47.6 %) männlich
- 4) Altersverteilung: Im Mittel sind die Lernenden 40.47 Jahre alt ($SD = 15.02$); der jüngste Lernende ist 17 Jahre alt und der Älteste 76 Jahre alt.

Exemplarische Forschungsfrage

Wie hängen die spezifischen Persönlichkeitseigenschaften SWK, SWG und KE bei gering literalisierten Lernenden zusammen?



Es gibt einen signifikanten Zusammenhang auf einem einprozentigen Signifikanzniveau zwischen der Skala der SWK und KE der gering literalisierten Lernenden, $r(155) = .51, p < .001$ (s. 3/7). Keine signifikanten Korrelationen bestehen zwischen der Skala der SWK mit dem SWG, $r(94) = .087$ (s. 2/4), $p = .404$, und das SWG korreliert nicht signifikant mit der KE, $r(94) = .058, p = .577$ (s. 6/8).

Exemplarische Forschungsfrage

Wie beeinflussen die spezifischen Persönlichkeitseigenschaften SWK, SWG und KE die gezeigte Leistung eines gering literalisierten Lernenden?

Koeffizienten^a

Modell	Nicht standardisierte Koeffizienten		Standardisierte Koeffizienten		Sig.	
	Regressionskoeffizient	BStd.-Fehler	Beta	T		
1	(Konstante)	22.548	3.612		6.242	.000
	Skala der SWK	-2.846	1.307	-.268	-2.177	.033
	Skala des SWGs	-2.756	1.374	-.221	-2.007	.049
	Skala der KE	2.861	1.072	.328	2.669	.009

a. Abhängige Variable: Gesamtleistung

SWK ($\beta = -.27$, $p = .033$), SWG ($\beta = -.22$, $p = .049$) und KE ($\beta = .33$, $p = .009$) sagen signifikant auf einem fünfprozentigen Signifikanzniveau die Gesamtleistung vorher.

Ferner gilt, dass Lernende, die eine niedrige Ausprägung des SWGs ($M = 19.03$, $SD = 3.96$) haben, die Gesamtleistung auf einem fünfprozentigen Signifikanzniveau größer ist als bei Lernenden mit einer hohen Ausprägung des SWGs ($M = 16.05$, $SD = 5.26$), $t(73) = 2.77$, $p = .007$.

Exemplarische Forschungsfrage

Welche Unterschiede in den Ausprägungen der Persönlichkeitseigenschaften und der gezeigten Leistung von gering literalisierten Lernenden gibt es?

Tests der Zwischensubjekteffekte

Quelle	Abhängige Variable	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	der F	Sig.	Partielles Eta-Quadrat
Drei Perzentilgruppen für die Skala der KE * Drei Perzentilgruppen für die Skala der SWK * Drei Perzentilgruppen für die Skala des SWGs	Zwei Perzentilgruppen für die Gesamtleistung	2.612	6	.435	2.058	.075	.201

Die Unterschiede zwischen allen drei spezifischen Persönlichkeitsausprägungen in ihrer dreifachen Ausprägung weist in der schwachen oder starken Gesamtleistung eine Tendenz auf ($F(1,6) = 2.06, p = .075, \eta^2 = .20$).

Exemplarische Forschungsfrage

Welchen Effekt haben das Alter und Geschlecht auf die gezeigte Leistung und auf die spezifischen Persönlichkeitseigenschaften SWK, SWG und KE bei gering literalisierten Lernenden?

Chi-Quadrat-Test

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Chi-Quadrat nach Pearson	707.117 ^a	616	.006
Likelihood-Quotient	325.216	616	1
Zusammenhang linear-mit- linear	4.694	1	.030
Anzahl der gültigen Fälle	92		

a. 675 Zellen (100.0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist .01.

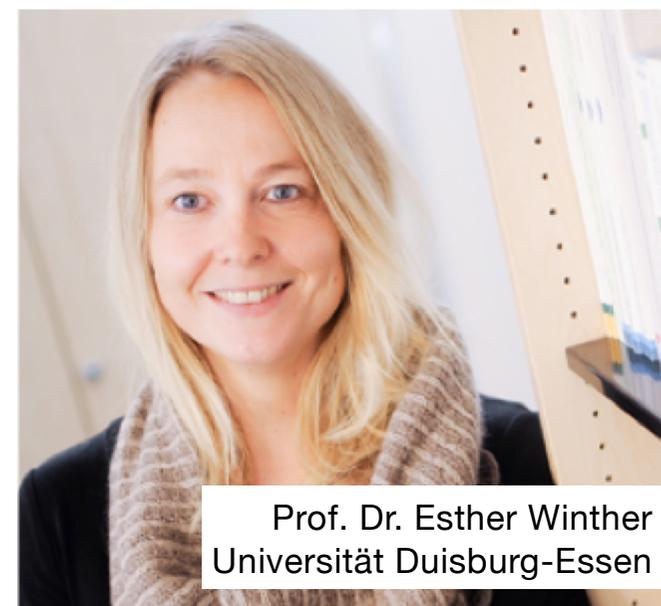
Das Alter und das Erleben des SWGs bei den befragten Lernenden ist auf einem fünfprozentigen Signifikanzniveau nicht unabhängig voneinander, χ^2 (616, N = 92) = 707.12, $p = .006$. Damit kann nachgewiesen werden, dass das Alter und das erlebte SWG zusammenhängen.



Fragen / Anregungen / Diskussionen



Jessica Paeßens
Universität Duisburg-Essen



Prof. Dr. Esther Winther
Universität Duisburg-Essen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!